
Kontakt

Mathis Lessau (Universität Freiburg)
mathis.lessau@philosophie.uni-freiburg.de

Alexander Fischer (Universität Basel)
alexander.fischer@unibas.ch



A: Central Hotel

Wasserstraße 6
0761 31970

B: Universitätsbibliothek

Platz der Universität 2

RECHTFERTIGUNGSSPIELE

Rechtfertigen und Überzeugen als
strategisch-kommunikatives Handeln in
heterodoxen Wissensdiskursen

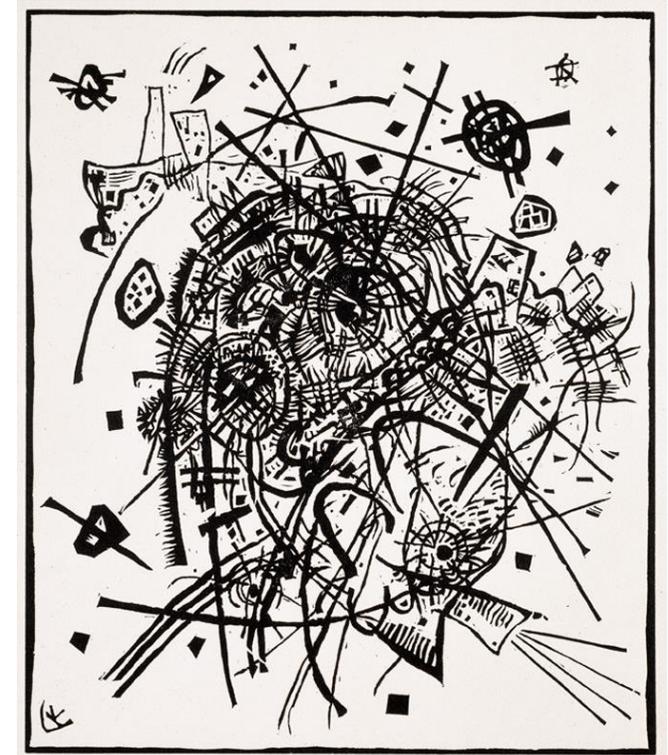


Bild Vorderseite:
Kleine Welten, Wassily Kandinsky –
National Gallery of Denmark, Denmark – CC0.
europeana.eu/en/item/2020903/KKS13672

Veranstungssaal, UB Freiburg

26. – 27. Mai 2022

Donnerstag, 26.05.2022

9.15–9.30

ALEXANDER FISCHER & MATHIS LESSAU
(Universitäten Basel & Freiburg):
Begrüßung und Einführung in das Thema

9.30–10.15

KATHERINE DORMANDY (Universität Innsbruck):
Wissenschaft oder Wissenschaftsfundamentalismus?

10.15–10.45: Kaffeepause

10.45–11.30

ANNA KAHMEN (Universität Münster):
Eine sprachphilosophische Analyse von Überzeugen und Rechtfertigen

11.30–12.15

FALK BORNMÜLLER (Universität Halle-Wittenberg):
„Zum Beispiel ...“ – Über den diskursiven Wert des Gebrauchs von Beispielen in Rechtfertigungen und argumentativen Begründungen.

12.15–13.45: Mittagspause

13.45–14.30

JAKOB STEINBRENNER (Universität Stuttgart):
Vom Darstellen von Fälschungen, Vortäuschungen und anderem

14.30–15.15

ALEXANDER FISCHER & CHRISTIAN ILLIES
(Universitäten Basel & Bamberg):
Manipulation und demokratische Öffentlichkeit

15.15–15.45: Kaffeepause

15.45–16.30

ANNA LUX (Universität Freiburg):
Glaubwürdigkeit als fragile Ressource? Strategien der Legitimation am Beispiel der deutschen Parapsychologie nach 1945

16.30–17.15

MATHIS LESSAU (Universität Freiburg):
Rechtfertigungsstrategien in der Homöopathie

17.15–18.00

PETER SCHNEIDER (Universität Zürich):
Die Psychoanalyse als Verlustmasse - über eine akademische Rechtfertigungsstrategie

19.00: Gemeinsames Abendessen

Freitag, 27.05.2022

9.15–10.00

MICHAEL WENZLER (Baden-Württemberg
Stiftung):
Rechtfertigungsspiele schlechter wissenschaftlicher Praxis im Forschungsalltag

10.00–10.45

KATI HANKEN-ILLJES (Universität Marburg):
Narratives Argumentieren im Gespräch

10.45–11.00: Kaffeepause

11.00–11.45

KOCKU VON STUCKRAD (Universität Groningen):
Plausibilitätsstrukturen im heterodoxen Diskurs: Astrologie und hegemoniale Wissensordnungen

11.45–12.45: Mittagspause

12.45–13.30

MARIUS RAAB (Universität Bamberg):
A Game of COVID: Spielmechaniken und -dynamiken als Diskursmuster bei großen Bedrohungen

13.30–14.15

ANNE PEITER (Universität La Réunion):
Überzeugen macht unfruchtbar. Zu verschwörungsreligiösen Rechtfertigungsstrategien bei Coronaleugnern

14.15–14.30: Abschlussdiskussion